

# Bevor wir starten – wähle eine Rolle

Finde dich in eine Position ein und bereite dich vor, sie zu vertreten



LNCU.de  
ID 36390  
CC-BY-SA 4.0  
Online abrufen

## Aufgaben

- 1 Es gibt Rollen aus einem breiten Spektrum von „**zögernd, skeptisch, suchend**“ hin zu **gestaltend, lösungsorientiert**,, jeweils männlich oder weiblich gelesen. Suchen Sie sich eine Rolle aus, die Sie einnehmen möchten. Sie darf, muss aber nicht Ihrer eigenen Position nahekommen.
- 2 Tragen Sie sich in die Übersichts-Liste der Rollen ein. Seien Sie flexibel. Rollen können mehrfach vergeben sein, aber es wäre gut, wenn eine Reihe von verschiedenen Charakteren abgebildet wird.
- 3 Finden Sie sich in Ihre Rolle hinein. Lesen Sie die Rollenkarte intensiv. Recherchieren Sie gegebenenfalls zu einzelnen darin angegebenen Punkten, um später realistisch argumentieren zu können. Machen Sie sich Notizen: wie wollen Sie sich in Ihrer Rolle den anderen vorstellen? Welche Ideen haben Sie? Oder welche Bedenken? Testen Sie gerne schon die **Chatbots** mit den Expert:innen.

## M1 Diese Rollen gibt es



Abb. 1: Mögliche Rollen.

Entschuldigt bitte, falls es den Namen einer Rolle in eurer Runde tatsächlich gibt. Wir können uns für den Fall auf einen anderen Namen einigen

### Die Rollen der Zögernden, Skeptischen, Suchenden

- **Finn/Finja (17)**: Zu Hause wird seit Jahren über steigende Kosten geredet – Klimaschutz klingt für sie/ihn nach Luxus. Stellt die Gerechtigkeitsfrage nicht aus politischer Überzeugung, sondern aus persönlicher Erfahrung.
- **Mia/Milo (17)**: Verunsichert, hinterfragt durch Social Media den Klimawandel, sucht im Unterricht nach echten Antworten.
- **Ben/Bea (16)**: Findet Klimaschutz wichtig – weiß aber nicht, wo anfangen. Nicht desinteressiert, nicht zynisch, sondern schlicht überfordert von der Komplexität des Themas

### Die Rollen der Gestaltenden

- **Maxi/Max (17)**: Optimistisch, setzt auf Technologie, will innovative Lösungen fördern.
- **Nele/Nuri (17)**: Isst seit zwei Jahren kein Fleisch, kennt die CO<sub>2</sub>-Bilanz ihres/seines Tellers – und will die Schulkantine ein Stück nachhaltiger machen, ohne dabei jemanden zu nerven.
- **Lena/Linus (17)**: Fährt täglich Bus, ärgert sich über schlechte Verbindungen – und ist überzeugt, dass man Klimaschutz so erzählen kann, dass es andere wirklich interessiert.
- **Lars/Lisa (26)**: Macht ihr/sein FÖJ an der Schule, hat eine Abneigung gegen kahle Betonhöfe – und konkrete Ideen, wie man sie in echte Klimaschutzprojekte verwandelt.
- **Herr/Frau Schmidt (38)**: Biologielehrer:in mit einer eingeschlafenen Nachhaltigkeits-AG im Gepäck – will diesmal etwas aufbauen, das auch noch steht, wenn die Begeisterung nachlässt.
- **Frau/Herr Berger (50)**: Bürgermeister:in mit acht Jahren Erfahrung – will Klimaschutz voranbringen, denkt aber immer gleichzeitig daran, wer nächstes Jahr noch wählen geht.
- **Herr/Frau Tanaka (48)**: Architekt:in für nachhaltiges Bauen – weiß, dass gute Konzepte oft am Budget scheitern, und hat gelernt, so zu argumentieren, dass sie es nicht mehr tun.

